

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 438/2021 öffentlich			
Dezernat: I FBL: Frau Ritz AbtL: Frau Gudrun Klemp Verfasser/in: Herr Baum		Mitzeichnungen			
		II	4.3		
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Feuerwehr, Ordnung und Rechnungsprüfung					08.12.2021

TOP 4 Wesentliche Eckpunkte zur Erweiterung der Feuer- und Rettungswache Bergheim, Kölner Straße 155
--

Beschlussvorschlag

Die wesentlichen Eckpunkte der Erweiterung Feuer- und Rettungswache Bergheim, Kölner Straße 155, werden zur Kenntnis genommen. Der Durchführung wird zugestimmt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Resultierend aus dem aktualisierten Rettungsdienstbedarfsplan und Brandschutzbedarfsplan hat es sowohl bei der Rettungswache als auch bei der Feuerwehr einen Personalzuwachs gegeben, deren Unterbringung im Bestand der Feuer- und Rettungswache gemäß den gültigen Unfallverhütungsvorschriften bzw. der entsprechenden DIN nicht mehr adäquat möglich ist. Es fehlen Aufenthalts-, Ruhe- und Sozialräume. Zusätzlich besteht ein zusätzlicher Bedarf an Fahrzeugstellplätzen sowie feuerwehrspezifischen Werkstätten.

Ziel der Maßnahme ist die Schaffung der zusätzlichen Raumkapazitäten für Personal und Fahrzeuge auf der dafür bereits ursprünglich vorgesehenen Erweiterungsfläche.

2. Sachverhalt

2.1 Gebäudeplanung

Das zweigeschossige verlinkerte Bestandsgebäude der Feuer- und Rettungswache wurde in den Jahren 2006-2007 errichtet.

Der Erweiterungsbau soll ebenfalls als 2-geschossiges Gebäude mit begrüntem Flachdach die klare architektonische Form des vorhandenen Gebäudes aufgreifen und weiterentwickeln.

Die Erweiterung wird in Verlängerung des vorhandenen Gebäudes parallel zu den Bahngleisen angeordnet. Der Vorplatz vor den Feuerwehrtoren wird zur Ein- und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge verlängert, sodass die vorhandene Alarmausfahrt weiterhin genutzt werden kann.

Das Gebäude wird wie bisher über den Haupteingang an der süd-östlichen / Giebelseite erschlossen.

Im EG befindet sich zur Straße hin die Halle / Garage für die Feuerwehrfahrzeuge. Auf der hinteren, den Bahngleisen zugewandten Seite, befinden sich Umkleideräume und Werkstätten.

Im OG befinden sich über der Fahrzeuggarage hin Aufenthaltsräume sowie die Küche mit Essbereich. Im hinteren Bereich sind die Ruheräume angeordnet.

Die Sanitärräume sowie die Technikräume befinden sich mittig im Gebäude. Das Obergeschoss erhält eine Anbindung über eine verglaste Brücke.

Die Entwurfsplanung ist der Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

2.2 Kosten

Die Baukosten einschließlich Nebenkosten betragen voraussichtlich rd. 5,4 Mio. €.

2.3 Termine

In Abhängigkeit von der Genehmigung des Bauantrages soll mit den Bauarbeiten im Sommer 2022 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Ende 2023 geplant.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einsch. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Einsparmöglichkeiten wurden und werden in allen Planungsphasen geprüft und berücksichtigt.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Baukosten für die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache in Höhe von rund 5.400`€ (I 190202-01) sind wie folgt dargestellt:

2021 / 2022 - 4.300`€ (HH-Rest 2.000`€, 2021: 1.350`€, 2022: 950`€)

Für das Jahr 2023 müssen demnach rd. 1.100` € eingestellt werden.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Das Gebäude erhält ein begrüntes Flachdach.

6. Bürgerbeteiligung

entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Eine Termin- und Kostenkontrolle der Baumaßnahme wird geführt.